

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 74 (1967)

Heft: 4

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER TEXTILFACHLEUTE UND ABSOLVENTEN DER TEXTILFACHSCHULE WATTWIL

Frühjahrstagung und Hauptversammlung

Samstag, den 22. April 1967, in Zug

In der März-Nummer der «Mitteilungen» haben wir das ausführliche Programm der Frühjahrstagung und Hauptversammlung veröffentlicht. Wir möchten alle Mitglieder der VST noch einmal auf diese wichtige Veranstaltung aufmerksam machen. Neben den statutarischen Traktanden und *Neuwahlen* werden folgende Referate und Filmvorführungen gehalten werden:

Textilindustrie — in den Augen von Presse und Öffentlichkeit

(Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen Textilindustrie, Presse und Öffentlichkeit)

Referent: *Carl M. Holliger*, Wirtschaftsjournalist und ständiger redaktioneller Mitarbeiter der «Basler Nachrichten»

Regionale Berufsausstellung Zofingen 1966

Filmvorführung mit Kommentar von Herrn Direktor *J. Zimmerli*, His & Co. A.-G., Murgenthal

«Die Woche der offenen Tür»

Rückblende auf die Studienreise 1966 mit Farbdias und Farbfilm

Zu dieser interessanten und auch für die Vereinigung wichtigen Veranstaltung lädt der Vorstand nochmals herzlich ein und erwartet einen großen Aufmarsch.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand VST

Firmennachrichten

Weberei Sirnach (Tissage Sirnach) (Weaving Sirnach), in Sirnach, Aktiengesellschaft. An Herbert Maurer, deutscher Staatsangehöriger, und Adolf Koller, von Zürich, beide in Sirnach, wurde Kollektivprokura zu zweien erteilt.

Société de la Viscose Suisse, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, Aktiengesellschaft. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Dr. Hugo Büchler, von Wetzikon (Zürich), in Widnau, Hans Haselböck, von Österreich, in Emmenbrücke, Dr. Alex Krieger, von Kriens, in Emmenbrücke, Hans Lenzin, von Oberhof (Aargau), in Luzern, Hans Ricklin, von St. Gallenkappel (St. Gallen), in Bernegg, und Ernst Schmidli, von Winterthur, in Rothenburg. Sie zeichnen zu zweien unter sich oder mit einem anderen Unterschriftsberechtigten oder Prokuristen.

Bayer-Faser AG, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. Dezember 1966 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit chemischen Produkten, insbesondere mit chemischen Fasern. Dem Verwaltungsrat aus drei oder mehr Mitgliedern gehören an: Eugen D. Merki, von und in Basel, als Präsident; Dr. Hans C. Isenring, von Zürich, in Stäfa, und Walt Wilhelm, deutscher Staatsangehöriger, in Hahnwald (Rodikenkirchen, Deutschland). Zum Geschäftsführer wurde ernannt: Horst Linnenbröker, deutscher Staatsangehöriger, in Lörrach (Deutschland). Prokura wurde erteilt an Rudolf Säuberli, von und in Basel. Alle zeichnen zu zweien.

AG für Seidengaze-Weberei Basel (Fabrique de Soies à bluter SA Bâle) (Bolting Cloth Weaving Co. Ltd. Basle), bisher in Basel. Sitz der Gesellschaft ist jetzt Zürich. Die Firma lautet neu **AG für Seidengaze-Weberei (Fabrique**

de Soies à bluter SA (Bolting Cloth Weaving Co. Ltd.). Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von Seidengaze und ähnlichen Artikeln und den Handel mit solchen. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Rudolf Altwegg, von und in Basel. Die Prokura von Martha Kleiber ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt an Ernst Spielberger, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Kurfirstenstraße 92 in Zürich 2 (bei Ernst Spielberger).

Kunstseide- und Zellwolle AG, in Zürich 2. Neues Geschäftsdomizil: Albisstraße 33 in Zürich 2 (bei Rudolf Siegfried).

«Textil-Werke Blumenegg» Aktiengesellschaft, in Goldach, Fabrikation und Veredlung von Seide, Kunstseide, Wolle und Baumwolle usw. Alfred Meyer-Traber ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Amélie Meyer-Traber, von Courlevon (Freiburg), in Küschnacht (Zürich). Sie führt keine Unterschrift.

Weisbrod-Zürrer AG (Weisbrod-Zürrer SA) (Weisbrod-Zürrer Ltd.), in Hausen am Albis. Fabrikation und Vertrieb von Textilwaren und Kunststoffen aller Art usw. Die Unterschrift von August Scheller ist erloschen. Zu Vizedirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien sind ernannt worden: Marguerite Andres, Josef Harb, Willy Scheller und Adolf Zuber; ihre Prokuren sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Emil Schoch, von Obfelden, in Mettmenstetten; Gottlieb Vollenweider, von und in Mettmenstetten; Gilbert Bruchez, von Bagne, in Hausen am Albis, Xaver Brügger, von Hämmikon, in Zürich, und Alfred Schmidli, von Dättlikon, in Steinhhausen.



Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

77. Generalversammlung des VET

3. März 1967 im Hotel Sternen Oerlikon

Die traditionelle Exkursion vor der Generalversammlung führte uns in diesem Jahr in die imposanten Fabrikanlagen der Maschinenfabrik Oerlikon. Auch hiermit sei im Namen aller Teilnehmer der Direktion der MFO der Dank ausgesprochen für die gut organisierte und sehr interessante Betriebsbesichtigung. Die Dimensionen dieses Unternehmens, das über 4000 Personen beschäftigt, übertreffen weit den in unseren Sparten gewohnten Rahmen. Der Rundgang führte uns durch die verschiedenen Werkstätten und Montagehallen und machte uns mit einem Teil des Fabrikationsprogrammes bekannt. So sahen wir die Herstellung von Hochspannungsschaltern, Turbinen, Transformern, Elektromotoren, die Ausrüstung von Triebfahrzeugen der SBB sowie den Großgeneratorenbau für Kraftwerkzentralen.

Nach einem willkommenen Imbiß begann um 18.20 Uhr die 77. Generalversammlung, zu der Präsident Paul Streb 76 Mitglieder begrüßen konnte. Die Berichterstattung über Verein, Fachschrift, Unterrichtswesen und die Jahresrechnung wurden mit Applaus von der Versammlung genehmigt und gebührend verdankt. Ein herzlicher Dank gebührt aber auch allen treuen Inserenten und den Mitarbeitern der «Mitteilungen über Textilindustrie» sowie allen Referenten und Kursleitern, welche dem diesjährigen Kursprogramm zu einem neuen Besucherrekord geholfen haben. In seinem Bericht über die Fachschrift zeigte sich Herr Heimgartner besorgt um die rückläufige Entwicklung der Inserateneingänge. Trotz einem erneuten Druckaufschlag soll auf die Erhöhung der Inseratenpreise verzichtet werden. Mit dem Wohlwollen aller Inserentenkreise und der verbesserten Mitarbeit der Inseratenbetreuerin, der Orell Füssli-Annoncen AG, kann die Situation sicher besser gemeistert werden. Eine erfreuliche Entwicklung unserer Fachschrift eröffnet auch die Perspektive, daß verschiedene Persönlichkeiten der Wissenschaft sich als beratende Mitarbeiter zur Verfügung stellen werden.

Durch einen Moment der Besinnung ehrt die Versammlung die fünf im Laufe des Jahres von uns geschiedenen Mitglieder.

Die anschließenden Wahlen bestätigten die in den Ausstand gekommenen Vorstandsmitglieder. Für den scheidenden Herrn W. Frick wurde einstimmig Herr A. U. Trinkler vom Betriebswissenschaftlichen Institut der ETH neu in den Vorstand gewählt. Er wird auch die durch den Austritt von Herrn W. E. Zeller entstandene Vakanz in der Redaktionskommission ausfüllen.

Chronik der Ehemaligen — Vom jüngst vergangenen Monat hat der Chronist nicht viel zu berichten. — Von der Firma Stünzi Silks Ltd. in London ist ihm anfangs des Monats in einem kurzen Schreiben mitgeteilt worden, daß Mr. G. E. Suter (1918/19) nach mehr als 40jähriger Tätigkeit mit Ende März altershalber von seiner Stellung als Direktor zurücktritt. Er bleibt aber Mitglied des Verwaltungsrates. Der Chronist wünscht unserem treuen Freund beste Gesundheit für einen frohen und genußreichen Lebensherbst.

Es wurden die Herren Bischof, Eichenberger, Ernst Gut, Landolt, Schellenberg, Stöckly, Thomann, Vogt, Wäckerlin und Züger zu Veteranen ernannt. Das Jahresprogramm 1967 steht ganz im Zeichen der im Herbst stattfindenden Textilmaschinenausstellung in Basel. Die Maschinenfabrik Rüti AG hat uns zur Feier des 125jährigen Firmenbestehens auf den Herbst nach Rüti eingeladen. Die Unterrichtskommission wird wiederum ein reichhaltiges Programm an Kursen und Tagungen bieten.

Unter «Verschiedenem» lobte Herr Wegmann den Kurs über Strukturprobleme der Textilindustrie und regte an, daß die dabei zur Diskussion gelangten wichtigen Fragen nun vom Verein weiter behandelt werden sollten. Herr Streb nahm seinen Resolutionsentwurf dankend zur Prüfung entgegen und gab bekannt, daß bereits eine Fortsetzung des Kurses mit Herrn Dr. F. Honegger in Vorbereitung sei.

Mit dem Dank an alle Teilnehmer konnte der Präsident gegen 20 Uhr den offiziellen Teil der 77. Generalversammlung schließen.

(ms)

Zusammensetzung des VET-Vorstandes für 1967

Präsident:

Paul Streb, Etzelstraße 3, 8800 Thalwil

Vizepräsident:

Otto Oesch, Dufourstraße 157, 8008 Zürich

Aktuar:

Max Stürchler, Erchenbühlstraße 44, 8046 Zürich

Rechnungsführer:

Rudolf Schüttel, Im Loon 354, 5443 Niederrohrdorf

Beisitzer und Vertreter der Redaktionskommission:

Paul Heimgartner, Letzigraben 195, 8047 Zürich
Anton Trinkler, Ottikerweg 6, 8006 Zürich

Beisitzer und Präsident der Unterrichtskommission:

Alfred Bollmann, Sperletweg 23, 8050 Zürich

Beisitzer und Vertreter der TFZ:

Hans Keller, TFZ, Wasserwerkstraße 119, 8037 Zürich

Uebrige Beisitzer:

Karl Anderegg, Habühlstraße 878, 8704 Herrliberg ZH
Heinrich Keller, Bergwerkstraße 26, 8810 Horgen ZH
Hans Naef, Im Brächli 61, 8053 Zürich
Albert Wald, Bendlehn 905, 9042 Speicher AR

Von seinem einstigen Studienkameraden Mr. Georg Sarasin in Melbourne hat der Chronist im vergangenen Monat zweimal Grüße via Australian Antarctic Territory erhalten. Mr. Sarasin war zwar nicht persönlich dort unten, wo eine Gruppe von Wissenschaftern seit einiger Zeit den noch völlig unbekannten sechsten Erdteil in Eis und Schnee zu erforschen sucht. Er wollte mit den beiden FDC von Wilkes und Mawson nur mitteilen, daß in jenem fernen, unbekannten Erdteil doch schon zwei Poststellen bestehen, die mit der übrigen Welt Verbindung haben.

Mit einiger Verspätung übermittelte unser treuer Vetter Mr. Adolph Goiser (23/24) in Orange/Virg. dem Chronisten noch gute Wünsche zu seinen 84 Jahren. Mr. Goiser rückt mit seinen 62 Jahren nun auch schon bald an die sog. Altersgrenze, wo man in Amerika die Stellung aufgeben soll oder aufgeben muß.

Von unserem Vorstandsmitglied Albert Wald (43/44) erhielt der Chronist einen Kartengruß aus der Messestadt Leipzig.

Einige Tage vor Ostern traf noch ein Brief von Mr. Ernest R. Spuehler (23/24) in Montoursville/Pa. ein. Er scheint mit mancherlei Untersuchungsarbeiten und Analysen von Garnen und Zwirnen, Gewebezerlegungen usw., wofür es immer viel Geduld braucht, sehr viel Arbeit zu haben. Dazu meldet er, daß es auch bei ihnen drüben nochmals Winter geworden ist. Seinem Briefe hatte Mr. Spuehler ein FDC «In Memoriam Adlai Stevenson 1900 bis 1965» beigelegt, um seinem einstigen Lehrer eine Aufmerksamkeit zu erweisen.

Unser ältester, treuer Freund, der dem Verein nun schon seit mehr als 70 Jahren angehört, Ehrenmitglied Mons. Emil Meier (1893/95), a. Dir. in Colmar (Frankreich), ist am 8. April gesund und munter in sein 90. Lebensjahr eingetreten. Der Chronist hat ihm dazu herzlich gratuliert und

wünscht ihm für den Verein nachträglich auch noch an dieser Stelle beste Gesundheit und alles Gute für das neue Lebensjahr. Es möge ihm reichen Segen und recht viele frohe und glückliche Tage bringen!

In der zweiten Hälfte des Monats können noch zwei weitere Ehrenmitglieder ihre Geburtstage feiern. Unser einstiger langjähriger Präsident und Verfasser der Jubiläumschrift «Zum fünfzigjährigen Bestand 1890—1940», Lettenfreund Anton Haag (1914/15), wird am 20. April 76 Jahre alt werden. Auch ihm gratuliert der Chronist herzlich und wünscht ihm gute Gesundheit und, da er immer noch als Disponent beruflich tätig ist, reichen Erfolg und Freude durch seine Arbeit.

Der dritte Mann kann am 26. April Geburtstag feiern. Es ist dies unser lieber Freund Ehrenmitglied Ernest Geier (1904/06) in New York. Er vollendet an jenem Tag sein 79. Lebensjahr. Mit der großen Schar seiner amerikanischen Freunde, die seiner gedenken werden, gratuliert auch der Chronist ihm recht herzlich und wünscht ihm für das 80. Lebensjahr beste Gesundheit, viel Freude und alles Gute!

Das ist für diesmal alles. Die erhaltenen Grüße seien bestens verdankt und freundlichst erwidert vom
Chronisten.

Färbereifragen

Am Samstag, den 12. November 1966, wurde im Hörsaal der Textilfachschule Zürich der Kurs über «Färbereifragen, die den Webereifachmann und den Verarbeiter von Textilien interessieren», abgehalten. Kursleiter waren die Herren Dr. W. Brunner und Dr. H. von Wartburg von den Vereinigten Färbereien und Appretur AG Thalwil und Zürich.

Eingeleitet wurden die Vorträge durch die Begrüßung des Präsidenten der Unterrichtskommission, Herrn A. Bollmann. Er freute sich, 60 Teilnehmer willkommen heißen zu dürfen — eine respektable Besucherzahl.

Den ersten Teil leitete Herr Dr. Brunner mit einer humorvollen und volkstümlichen Definition über die «Färberei» ein. In launigen Worten erklärte er uns, daß er nun die «Geheimnisse der Färberei preisgeben» werde. Der Referent verstand es, in sehr präziser, aber für den Laien verständlicher Art, der Hörerschaft die Geheimnisse resp. Schwierigkeiten der Garnfärberei zu erläutern. Er erklärte anhand von praktischen Demonstrationen und Unterlagen die unzähligen Details, die beim Färben berücksichtigt werden müssen. Mit Hilfe eines Holz- und Plastikplättchens demonstrierte er eindrucksvoll den Unterschied eines Materials, das sich für die Aufnahme von Farbstoffen gut eignet oder infolge der hygrophoben Eigenschaften die Farbstoffe eher abstößt. Ferner verstand es Dr. Brunner ausgezeichnet, den Unterschied zwischen den natürlichen, regenerierten und synthetischen Materialien vor Augen zu führen. Dank seiner Erklärungen wurde es uns bewußt, mit welchen Schwierigkeiten die Färbereien zu kämpfen haben, um die Farbstoffe in die Fäden bzw. Fasern hineinzubringen, damit die Bezeichnung «durchgefärbt» mit Recht angewendet werden kann und nicht nur eine Anfärbung besteht. Bei der Auswahl der Farbstoffe müssen somit sämtliche Eigenschaften der zu behandelnden Ware berücksichtigt werden. Bekanntlich verlangen die Auftraggeber nicht nur, daß die Ware einwandfrei gefärbt werde, sondern sie muß auch noch Echtheitseigenschaften aufweisen. Auch hier wurden wir auf die Vielfältigkeit dieser Eigenschaften und Ansprüche aufmerksam gemacht. Im besonderen wies Dr. Brunner auf die Mängel hin, die entstehen können, wenn in der gleichen Farbpartie Differenzen im Rohmaterial enthalten sind. Abschließend beantwortete Dr. Brunner noch Fragen aus der Zuhörerschaft. Anhaltender Applaus bekundete, daß er seinen

Zuhörern in kurzer Zeit sehr viel Interessantes und Wissenswertes geboten hatte.

Im zweiten Teil führte uns Herr Dr. von Wartburg in die Geheimnisse des Färbens von Mischgeweben ein. In diesem Referat wurden die Ausführungen durch die Demonstration des neuen Musterfärbbeapparates der Textilfachschule Zürich praktisch ergänzt. Dr. von Wartburg konzentrierte seine Erläuterungen auf Mischgewebe — ein Gebiet, das so viele Probleme und Schwierigkeiten stellt, über die sich der Laie — ja selbst der Webereifachmann — kaum Rechenschaft gibt. Die vielen heute verarbeiteten Mischgewebe, seien sie aus Naturfasern mit (mercerisierte oder nicht mercerisierte Baumwolle), regenerierter Zellulose oder Synthetics, matt oder glänzend, bedingen eine spezielle Auslese der bestgeeigneten Farbstoffe für jede Gattung. Dazu kommen die Probleme der Unifarbebung, Reservierung eines Materials, Doppelfärbung in uni oder zweifarbig, Einbadverfahren, Zwei- oder Mehrbadverfahren, verschiedene Echtheiten und verschiedene Zusatzausrüstungen — eine unerschöpfliche Vielfalt von Problemen, die alle berücksichtigt werden müssen. Durch ein besseres Verstehen aller dieser Anforderungen seitens der Disponenten und Verkäufer, so erklärte Dr. von Wartburg, sei auch eine gute Zusammenarbeit mit den Färbereien möglich und helfe die übrigen Schwierigkeiten zu überwinden, was nur von Nutzen für alle Beteiligten sein kann. Auch dieser Vortrag wurde durch die dankbare Hörerschaft lange applaudiert.

Im Namen der Kursteilnehmer dankte der Präsident des VET, Herr P. Strelbel, den Referenten für die außerordentlich lehrreichen Vorträge. Obschon der Vortragssaal bis auf den letzten Platz besetzt war, kann ich mir vorstellen, daß es viele Mitglieder bedauern werden, diese Vorträge nicht besucht zu haben.
E. G.

Redaktion:

P. Heimgartner, Dr. H. Rudin, A. U. Trinkler